Der Ladendiebstahl im Zeichen des Hakenkreuzes. 1.05/6.05.2005

Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft in Essen.

Hiermit erstatte ich Strafanzeige gegen die Handelskette PLUS wegen Körperverletzung, Raubüberfall, Nötigung und Freiheitsberaubung. Im Folgenden möchte ich die Ereignisse, die mich zur Aufgabe der Strafanzeige bewegen, erläutern und kommentieren.

Am 28.04.2005 gegen 15 Uhr kam ich in die Rüttenscheider PLUS-Filiale, um mir ein Paar Flaschen Wein zu holen, da ich ohne milde Rauschmittel die schwachsinnigen Realitäten dieses Landes nicht mehr ertragen kann, sowie versuche, damit meine Schmerzen zu lindern. Im Eingangsbereich sah ich die aus China importierten Äpfel, und in instinktiver Abneigung nahm ich einen davon. Am liebsten hätte ich den ganzen Stand umgekippt, darauf gepisst, gekackt und mit Kotze übergossen, da ich mir sicher bin, daß die Anschaffung dieser Äpfel mit dem Aufwand verbunden ist, der durch die verursachten Schäden für die Umwelt nicht zu entschuldigen ist, was ja auf dem Preisschild nicht zu lesen war. Die Aufgabe, die Äpfel von einem anderen Planet zu transportieren, bleibt offensichtlich nachkommenden Generationen überlassen.

Ich aß diesen wässerigen und geschmacklosen Apfel, holte mir 1 Flasche Wein und eine Flasche spanischen Sekt, bezahlte sie an der Kasse (Kopie des Kassenzettel über 7,73 EUR lege ich bei), und wollte den Laden verlassen. In diesem Moment sperrte mir den Weg ein Muskelmann, der mich beschuldigte, einen Apfel gestohlen zu haben. Ich war verekelt über die allgegenwärtige Präsenz des Polizei-Staates. Ich sagte ihn, ich würde diesen Apfel bezahlen, und fragte, was das koste. Mein Vorschlag, die Angelegenheit an Ort und Stelle zu erledigen, war abgelehnt, statt dessen wurde mir befohlen, mit ins Geschäftszimmer zu kommen. Auf die Fragen, zu welchem Zweck, warum und wozu, konnte ich kein Antwort bekommen.

Die Situation war für mich klar. Vor mir stand ein gehirnloses Überwachungs-Monster, ein Massenprodukt der Marktwirtschaft, der für rationale Argumente nicht zugänglich war. Meine Versuche, diesen Kretin zu entfliehen, weil ich seine Gewalt nicht in einer Dunkelecke erleben wollte, sind auf Gewalt gestoßen, die einzige Art und Weise, wie diese hirnlose Masse auf Menschen reagiert und mit Menschen umgehen kann. Falls er sich Zuhause oder anderswo anders verhält, muß er eine gespaltene Persönlichkeit sein bzw. haben und an Schizophrenie leiden.

Daß die Gewalt eine sexuelle Perversion, eine Wahnvorstellung über die zwischenmenschlichen Beziehungen, darstellt, hoffe ich in Werken von S.Freud und meinen Manuskripten unmißverständlich erklärt zu haben. Was die Lebewesen empfinden, wenn sie bedrängt und beängstigt werden, möchte ich mit einer Postkarte veranschaulichen, die ich zu dieser Anzeige beilege (Act by Muirgheal, CityCard von publicity, Tel.

0232778780, info@publicity-werbung.de). Trotz meiner Warnung, mir soll kein Gewalt geschehen, bedrängte und schubste mich der Gewalttäter, der die einsuggerierte Wahnvorstellung hatte, einen Beruf als Hausdetektiv auszuüben, und der von seinem „Programm“ auf keinen Fall abweichen konnte. Statt meine Strebungen und Forderungen wahrzunehmen, mich nicht anzufassen, wurde ich immer weiter ins Innere des Ladens gedrängt, zu Regalen, zu Wand und schließlich auf den Boden gedruckt. In diesem ungleichen Kampf hatte ich keine Chance, da der Muskelpacket mir physisch weit überlegen war. Infolgedessen bekam ich einen Schreianfall, bei dem ich den „Hausdetektiv“ beschimpfte und um Hilfe rief.

Im Affekt konnte ich nicht alle Einzelheiten wahrnehmen. Die lückenhafte Erinnerungen lassen folgende Aussage zu: ein Teil der Kunden beeilten sich zu Kasse und ignorierten das Geschehen vollständig. Andere wiederum waren erleichtert zu hören, daß ein Ausländer!! beim Diebstahl!!! erwischt!!!!! wurde, und seine Strafe büßte! Nur ein Mann reagierte auf meine Beschimpfungen, und versuchte, diese Gewalt zu rechtfertigen, mich auszulachen und zu verspotten.

Der Laden war voll mit Kunden von PLUS, die offensichtlich ihr Gewissen und ihre Hirne mit Produkten von

PLUS schon längst aufspeißten, es war aber KEIN Mensch da. Ich kämpfte in einem MENSCHENLEEREN Raum allein gegen das personifizierte Böse, einen gewalttätigen Kretin. Das deutsche nazistische Vieh, das sich für deutsche Bürger hält, waren nicht imstande, eine einfache geistige Aufgabe zu bewältigen, mein Hilferuf wahrzunehmen und diese Hilfe zu leisten. Das Ereignis am 28.04.2005 im Rüttenscheider PLUS-Filiale gleichte auf eine erschreckende Weise die Realitäten des Hitlers Volksstaat. Das Verhalten deutscher Bürger veränderte sich nach 1945 auf keine Weise, weder Mentalität noch gewaltsame und primitive Vorgehensweise. Ich wage zu sagen: hier ist es noch schlimmer geworden, als früher, da man von „Hitlers Volksstaat“ zu einem VOLKSSTAAT überging, d.h. zu noch größerer WILLKÜR (was im Satz „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus" zum Ausdruck gebracht wird; ist das eine Feststellung oder Festlegung?). Die deutsche nazistische BLÖDHEIT, die früher sich einbildete, eine HERRENRASSE und aktuell - eine KULTURNATION zu sein, hat nichts aus der Vergangenheit gelernt. Falls das noch nicht deutlich gesagt wurde, möchte ich nochmals wiederholen: die KULTUR kennt keine Nation, nur eine von vielen INTERPRETATIONen. Um die Mißinterpretationen zu vermeiden, möchte ich nochmals wiederholen: Alles geschah am helligsten Tag in einer Stadt, die sich als Kulturstadt bewirbt (und nach dem Bombardement im 2. Weltkrieg immer hässlicher und lauter wird)!

Nachdem ich mit Gewalt in das Geschäftszimmer gebracht wurde, und ablehnte, meinen Namen zu nennen, mussten noch 5 bis 10 Minuten vergehen, bis endlich die Polizei antraff. Da ich auch in Anwesenheit von Polizei ablehnte, meinen Namen zu nennen, keinen Paß bei mir trug, und eine Strafanzeige wegen Körperverletzung stellen wollte, wurde ich verhaftet und in den Handschellen aus dem Laden geführt.

Wohlgemerkt, ich trug niemals in meinem Leben Handschellen, und gehöre auch nicht zu denen, die diese freiwillig tragen, oder zulassen und erlauben, diese perverse sado-masochistische Praktiken weiterhin in diesem volksgemeinheitlichen Wahnsinn zu praktizieren.

Im Auto beruhigte ich mich etwas, weil ich trotzt (oder dank?) der Verhaftung von der Willkür eines Gewalttäters „befreit“ wurde, und nutzte diese Gelegenheit, um über die Polizisten mehr zu erfahren und trotz absurder Umstände mit ihnen einen menschlichen Kontakt herzustellen (was auch die KZ-Gefangenen in Bezug auf die SS-Aufseher taten, was u.a. B.Bettelheim dokumentierte). Ich fragte einen Polizisten, wofür er sich interessiere und was er laß. Er sagte, er las Stephen Hawking, auch „1984“. Ich lobte ihn dafür, daß er sich für die Naturwissenschaften interessierte, korrigierte seine Vorstellung, der Roman von George Orwell sei eine „science-fiction“, und ordnete diesen Roman dem Genre politischer Satire zu (weil 1984 nichts anderes als 1948 bedeutet). Weiterhin empfahl ich ihm, Rudolf Rocker sowie Robert Kurz zu lesen.

Auf der Polizei-Wache wurde mein Rucksack durchsucht, mittels einer Datenbank, wo die Ausländer erfasst sind, meinen Namen, meine Adresse (ich war schon längst obdachlos, seit 2005 wurde ich in eine neue Abstufung der Obdachlosigkeit herabgesetzt), mein Geburtsdatum (ob jemand weiß, was an diesem Tag noch geschah? ob irgendwelcher Zusammenhang zwischen dieser Apfelgeschichte und meinem Geburtsjahr besteht?) sowie mein Geburtsort (vielleicht noch die Kirchenväter wissen, was der Name meiner Heimatstadt bedeutet) bestätigt. Die Absurdität dieser Situation, nachdem ich zu Blut in der PLUS-Filiale zugerichtet wurde, war hier offensichtlich Alltag; die Nazis machten es sich leichter, indem sie sich auf der menschlichen Haut verewigten.

Während die „Prozedur“ dauerte, unterhielt ich mich weiter mit dem gleichen Polizist. U.a. sagte ich ihm, daß ich mit ihm Mitleid empfinde. Ich denke, er glaubte nicht, daß ich es ehrlich meinte, und ihn auf keinen Fall auslachen wollte. Er ist zwar im Sinne des freien demokratischen Rechtsstaates und der sozialen Marktwirtschaft „aufgeklärt“ und las sogar George Orwell, versteht aber nicht, daß er in einem GEWALTIGEN Betrugszustand lebt, seine Seele an Teufel verkaufte, wie ein Hund auf Menschen dressiert wurde und stellt ein Teil (m)eines Alptraumes dar.

Der LATENTE Sinn dieses Alptraumes möchte ich dennoch erklären. Die paranoidale Vermehrung von Ausweisen, Kunden-, Eintritts- und Fahrkarten, Passwörter u.d.g. ist unter „kulturellen“ Verbot entstanden, nicht sehen und gesehen zu werden, d.h. die Genitalien nicht vorzeigen und nicht ansehen zu dürfen, was dazu führte, daß das Verhalten der Massen in eine Verhaltensstörung, eine Perversion, umschlug, was alle als „gegebene“ „vernünftige“ „Realität“ „ansehen“.

Nachdem ich von einem hirnlosen Monster vergewaltigt wurde, sah die Abgründe der Teilnahmslosigkeit der Bürger und die Abwesenheit der Menschlichkeit, erlebte eine rechtslose Situation, in der ich mich überhaupt nicht verteidigen konnte, und nachdem die benötigten Daten aus mich erpresst wurden, um sie an PLUS weiterzuleiten, war ich „freigelassen“. Ich beeilte mich zum Arzt, um die Blutungen, Prellungen und den Schockzustand zu beklagen und diese zu dokumentieren (Arzt-Praxis von Gebrüder Berns, Relinghauserstr. 22, 45128 Essen, Tel. 0201 820680).

Ich möchte nochmals betonen, daß meine Anzeige sich nicht gegen den „Hausdetektiv“ richtet, der ja nur eine hirnlose Marionette ist, sondern gegen die Handelskette PLUS, die diese Überwachungshysterie organisierte und bezahlte. Darüberhinaus möchte ich erwähnen, daß meine Entschädigungsansprüche auch auf die bei PLUS gekaufte Waren erstrecken, da sie während dargestellter Gewalttat verloren gingen. Sogar bei einem Raubüberfall gibt man noch die Chance, das Verlangte freiwillig abzugeben und alles andere bei sich zu behalten.

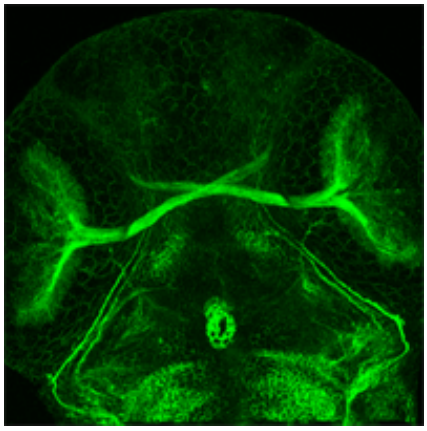
Zu meiner Anzeige erlaube ich mir noch einige Schlußbemerkungen, um meine Betroffenheit über diesen Vorfall zum Ausdruck zu bringen.

Zuerst möchte ich auf die Unverhältnismäßigkeit zwischen einer Handlung, einen Apfel ohne Erlaubnis genommenen zu haben, und schon erfolgter Bestrafung, einer brutalen Gewalttat, hinweisen. Niemals in der Geschichte stand eine so GEWALTIGE Überwachungsmaschinerie bereit, um einen Apfel gegen unerlaubten Zugriff zu verteidigen. Abgesehen von allen technischen und hirnlosen Ausrüstungen bei PLUS, war in diesem Fall noch die Polizei und das Innenministerium (die Datenbank) einbezogen. Weiterhin, falls PLUS wagt, eine Strafanzeige gegen mich zu stellen, wird noch eine inquisatorische Instanz, die sich das Gericht nennt, hineingezogen. Diese kriminelle und menschenverachtende Überwachungs- und Foltermaschinerie, ist die höchste Leistung eines paranoidalen manisch-depressiven psychotischen Zustandes, den man als freien demokratischen Rechtsstaat kennt, wo eine Instanz staatlich-bürgerlicher Kriminalität kettenweise an andere gebunden ist.

Die Ereignisse der letzten Jahre, während mir ein unendliches Leid zugefügt wurde (der finanzielle Schaden übersteigt 100.000 EUR, die moralischen und die gesundheitlichen Schäden kann man überhaupt nicht beziffern), offenbarte mir die kriminelle Natur dieses Staates, gegründet auf Betrug, Angst, Gewalt, Perversion, Schwachsinn und Raub. Darüberhinaus waren meine Illusionen betreffend Rechtsempfinden und Gesetzesttreue vollständig zerstört, nicht zuletzt weil dieses Verbrechen noch im Namen des Deutschen

Volkes gesegnet wurde, genauso wie im 3.Reich der Fall war. Für das primitive Hirn eines Schulze Wennings existiert nichts bedeutender als die ZAHLEN, die keinen Bezug zur Realität haben; für das Rechtssystem verschwinden Menschen hinter PARAGRAPHEN. Seitdem besteht meine Pflicht daran, diesen Staat mit allen Mittel zu bekämpfen. Darüber, bei wie vielen Menschen in diesem Land der deutsche Staat das Gleiche bewirkte, kann man nur Vermutungen anstellen. Mein Bekannter musste nach einem Unfall klauen, da seine VOLKSGENOSSEN ihm jegliche Hilfe verwährten. Ich sah in diesem Land Menschen, die von einer sadistischen staatlichen Maschinerie zum Leben der Gefängnis-Insassen gezwungen waren, weil sie sonst verhungern mußten, während andere sich belustigten und mit marktwirtschaftlichen Spielzeug SPASS hatten. Wie viele Obdachlose und Verarmte gibt es in Essen, die ihr natürliches Bedürfnis – auf das Essen – nicht nachkommen dürfen, weil sie infolge dessen kriminalisiert und bestraft werden, während andere sich mit Produkten von PLUS vollstopfen? Während einige auf die Straße und in den Wohnbaracken übernachten, entstehen immer mehr bürokratische Paläste, die man mit falschem Stolz „Skyline“ nennt. Trägt PLUS oder die Staatsanwaltschaft oder die wirtschaftliche und politische Bürokratie (besser gesagt, Parasitie) irgendwelche Verantwortung für diese Menschen mit? ALDI spendet an sie zumindest ihre vergammelte Produkte, die sonst von niemandem gefressen werden.

Nach allen diesen Ereignissen und Eindrücken konnte ich freilich dazu übergehen, die verblödeten Bürger dieses kriminellen Staates wahllos umzubringen. Stattdessen leiste ich die Aufklärungsarbeit und dehne mein wissenschaftliches Interesse auf die Bereiche aus, die außerhalb meiner eigentlichen Interesse, - die Molekularbiologie - liegen. Diese Leistung – die Abwendung von und die Bekämpfung des Bösen – verdanke ich einer humanitären Bildung, derer Grundsteine mir in meinem Heimatland gelegt wurden. Ich bin in dieses Land gekommen, um meine Bildung fortzusetzen und zu erweitern. Es ist mir auch zum Teil gelungen, obwohl mir zuerst entgangen ist, daß Goethe hier nur eine Randerscheinung war, und die Realitäten bei Weitem jeglichen Alptraum übertraffen. Diese Wahrnehmungslücke war in den letzen Jahren meines Lebens reichlich mit unwiderlegbaren Tatsachen gefüllt.



In solchen Situationen wie dargelegte kann ich kaum noch die Tränen vergießen, nur Schreien kann ich noch. Ich schrie letzte Jahre laut und deutlich in der Öffentlichkeit. Aber meine Schreie finden offensichtlich, genauso wie in der PLUS-Filiale, in einem menschenleeren Raum statt. Man versuchte, mir Mund zu halten, mich zu ignorieren und zu verschweigen. Genauso wie der gewalttätige Kretin in der PLUS-Filiale, der, trotz meiner Schreie, nicht verstand, daß er mir weh tut, verstehen weder Behörden noch die breite Masse, daß ich nicht aus SPASS schreie, sondern weil ich SCHMERZ empfinde.

Dennoch bin ich verpflichtet, mein Leid mitzuteilen, damit man sich nicht daran gewöhnt, die Gewalt und die Gewalttäter zum KULTOBJEKT zu machen, sie sorgsam zu kultivieren und zu praktizieren, zu vermehren

und zu begünstigen, sondern endlich lernt, das Böse zu bekämpfen und die Gewalt mit Widerstand zu begegnen.

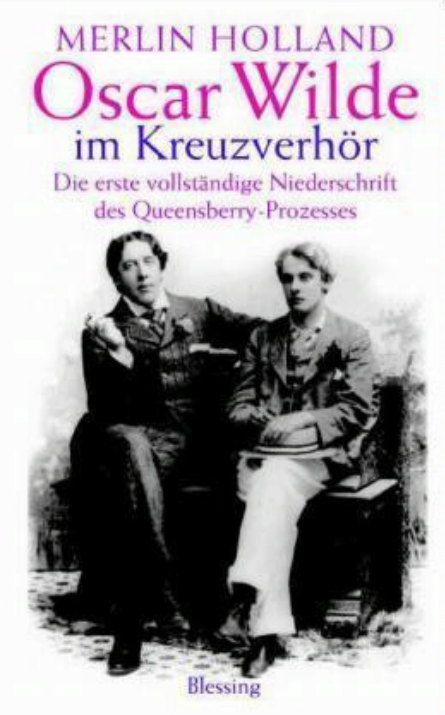
In diesem Überwachungsstaat hat man einen sadistischen Voyeurismus entwickelt, ganz in Tradition des Christentums, wobei auch die deutsche Intelligenz, mit seltenen Ausnahmen, sich an der Schaulust, die nur eine andere Form des Überwachungsschwachsinns eine staatlich organisierte sexuelle Perversion darstellt, beteiligt. Das Überwachungsvideo, falls man dieses abscheuliche Verbrechen dokumentierte, wird die kriminelle Überwachungsmentalität dieses Staates und dieses Volkes beweisen.

Die Polizisten glaubten, während sie die Daten aus der Datenbank abriefen, meine Identität festgestellt zu haben. Meine wahre Identität interessierte dort niemanden. Ich bin da, um zu warnen und den Weg aus dem Abgrund zu weisen. Ich empfinde, verstehe und darüber hinaus offenbare ich, was andere nicht sehen, nicht denken und nicht aussprechen können oder dürfen. Statt meine Existenz wahrzunehmen, werde ich hier vergewaltigt, misshandelt und mir jeglicher Weg versperrt, den ich gehen möchte, auch die Möglichkeit, dieses Irrenhaus zu verlassen, um die Blödheit diesen finsteren Alptraumes zu entkommen. Man glaubte den Überlebenden von Holocaust zuerst (und auch danach) nicht, weil die von ihnen offenbarte Darstellung der Wirklichkeit so unglaublich grausam war. Wenn man mir eines Tages noch HÖHERE Gewalt antut, wird dann jemand mir und an mich glauben?

„Die Analogie zwischen den Steinbrüchen von Mauthausen und Syrakus, die zeitlich über 2000 Jahre auseinander liegen, ist erschreckend“, schrieb der KZ-Überlebender Bruno Bettelheim in seinem Buch „Aufstand gegen die Masse“. Die Analogie zwischen Realitäten des Hitlers Volksstaates und der Gegenwart ist noch erschreckender, da man die Verbrecher und die Opfer miteinander verwechselt.

Das menschliche Verhalten hat bestimmte Gründe und Ursachen. Wenn dieses Verhalten als fehlerhaft angesehen wird, hat er die Möglichkeit, sein Verhalten zu korrigieren. Das geschieht aber aus freien Willen, und nicht unter Gewaltanwendung, mit strafpolizeilichen Maßnahmen, mit Gericht und Gefängnis. Welche Möglichkeiten waren mir im dargelegten Fall gegeben? Und falls ich der allgemeinen Auffassung widerspreche und für falsch erkläre, müssen meine Gedanken „korrigiert“, mein Körper gefoltert und mein Leben zerstört werden? In den letzten tausenden von Jahren

(un)menschlicher Geschichte wurde fast ausschließlich Gewalt angewendet, statt an Intelligenz zu appellieren, was ja voraussetzt, daß man diese Intelligenz fördert und nicht zerstört. Der Gewalttäter aus der PLUS-Filiale ist auch „kultiviert“, indem man ihm „verbietet“, sein Schau- und Kopulationslust unmittelbar auszuführen, und „auffordert“, seine „Bedürfnisse“ auf perverse Weise zu „befriedigen“, d.h. fremde Personen zu „kontrollieren“ und unter staatlicher Legitimation er- und anfassen (was er auch gerne tut wegen seiner sadistischen Neigungen und seines Schwachsinns). Ist diese perverse (pseudo)kulturelle Entwicklung eine bessere Alternative zu den Kriegen?



„Der Mensch ist ein Wesen von schwacher Intelligenz, das von seinen Trieben beherrscht wird“, wie auch S. Freud feststellte. Man kann die menschliche Natur NICHT ÄNDERN, was auch der Deutsche Staat und die Deutsche Wissenschaft auf vielfältige weise versuchen und werden wahrscheinlich bis in die Unendlichkeit versuchen, da sie für rationale Argumente nicht zugänglich sind. Die kulturelle Entwicklung überwindet die Illusion nicht, daß der Mensch unter kulturellen Einfluß geändert werden kann, die Gesellschaft ist in dieser Hinsicht stehen geblieben. Die kulturelle Entwicklung muß korrigiert werden, damit das menschliche Verhalten und die Umgebung kulturelle Formen annimmt. Das Zwangssystem des Staates und die Verteidigung von Gewalt sind keine kulturelle sondern barbarische Formen, welche die menschliche Natur beliebig UM-FORMEN und DE-FORMIEREN, statt das Gute in seiner Natur zu kultivieren und seine Intelligenz zu entwickeln. Nur wenn man sich von Gewalt abwendet und der geistigen Entwicklung zuwendet, wird man imstande sein, die Gedanken zu empfangen, die Hilferufe wahrzunehmen und (wohl)tätig zu handeln, statt zu schlagen, zu vergewaltigen, von den Realitäten die Augen zu verschließen und die Hilfe zu verweigern.

Die Verbrennung eines Goethe-Instituts in Afrika beweißt meine, in meinem letzten Manuskript geäußerte These, daß die Menschen dazu geneigt sind, die kulturelle Einrichtungen zu zerstören und unmittelbar zum Totschlag zu übergehen, falls man ihnen individuellen Zugang zur Kultur verweigert, und stattdessen die (dogmatisch verfasste) DEUTSCHE Kultur aufzwingt, derer Sprache sie nicht verstehen und nicht annehmen, weil sie nicht in Deutschland sondern in Afrika leben, mitten im Krieg, in der Hoffnungslosigkeit und in den begleitenden Barbarismen, welche die einheimische Kultur unter westlicher Anteilnahme schon längst zerstörten. Der Gedanke und das Ereignis sind nicht neu, allerdings ist die Aktualität dieser Vorhersage treffend.

In dieser, wie auch in anderen Schriften versuche ich, mich mit den deutschsprachigen Leser in deutscher Sprache zu verständigen. Aber man versteht mich offensichtlich nicht, weder die Absichten noch die Inhalte

A. Poleev. Shoplifting in sign of swastika. Enzymes, 2005.

meiner Botschaft. Man verweigert den Dialog, die Anerkennung, die Heilung. Was Menschen tatsächlich immer noch interessiert, ist, wie man sich gegenseitig am besten umbringt, nicht, wie man zusammen- und überlebt.

Müssen sich Kriege, brutale Gewalt usw. immer wieder wiederholen bis zur Unendlichkeit? Muß die Stupidität weiterhin belohnt und gefördert werden? Die hirnlosen Gewalttäter wurden schon immer benutzt, um mit ihrer Hilfe die Gewalt und das Unrecht zu verteidigen, die Schwachen zu schwächeren und die Stärkeren noch stärker und gewissenloser zu machen, den Kampf von Gut und Böse zum Vorteil des Bösen aufrechtzuerhalten. Das Ergebnis dieser pedantischen selbstzerstörerischen „Arbeit“, worin auch die Polizei hineingezogen ist, war und bleibt die immer größer werdende gesellschaftliche Spaltung und eine explosive gesellschaftliche Stimmung und Mischung. Hoffentlich wird das irgendwann mindestens ein Polizist verstehen, der George Orwell laß, um sich möglichst aus den untergangs-hysterischen Kämpfen herauszuhalten, während das Zwangssystem beginnt, auseinanderzufallen.

Der Apfel spielte mehrmals in der Geschichte eine bedeutende Rolle. Erinnern wir uns an die Äpfel von Isaac Newton, oder an den Apfel, der nicht weit weg von dem Apfelbaum fällt, was eine der ersten Erkenntnisse der Genetik war. Darüber sang auch Wencke Myhre: „Beiß nicht gleich in jeden Apfel rein, denn er könnte sauer sein, denn es ist nicht alles Gold, was glänzt...“ (ergibt das irgendwelchen Sinn oder ist das ein VOLKSSCHWACHSINN?) Wie in einer biblischen Legende entscheidet ein Apfel, ob man aus einem „Narrenparadies“ (H.Arendt) herausfällt, oder im Naturzustand einer wilden Bestie verbleibt. Der Apfel brachte mich zur Erkenntnis, daß meine Geschichte (nicht nur) mit der Geschichte des 3.Reiches auf eine fatale Weise verbunden ist, und daß das PLUS, das schweizerische oder das Rote Kreuz das HAKENKREUZ darstellen und das Bestialische markieren. Die kleine Preise werden sich wahrscheinlich über diese Erkenntnis nicht freuen, aber das ist mir egal.

Bestialität oder Humanität ist die ewige Wahl der Menschheit. Bis jetzt, wie auch in diesem geschilderten Fall, entschied man sich überwiegend für die Bestialität. Das ist die traurige Bilanz der Geschichte.

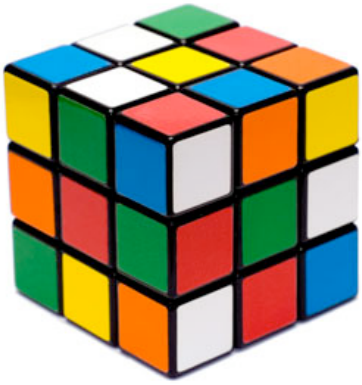
Trotz meiner mehrfachen Aufforderungen, verlange ich nochmals vom Deutschen Staat und seinen perversen Bürger, es zu unterlassen, mich ohne meine Erlaubnis anzufassen, mich mit unaufgeforderten Briefen und Befehlen zu belästigen und überhaupt, falls man für nichts anderes fähig ist, mich einfach in Ruhe zu lassen.

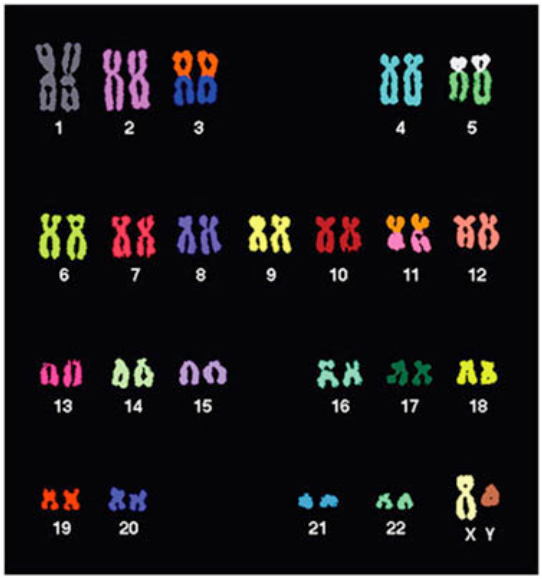
Dr. A. Poleev.

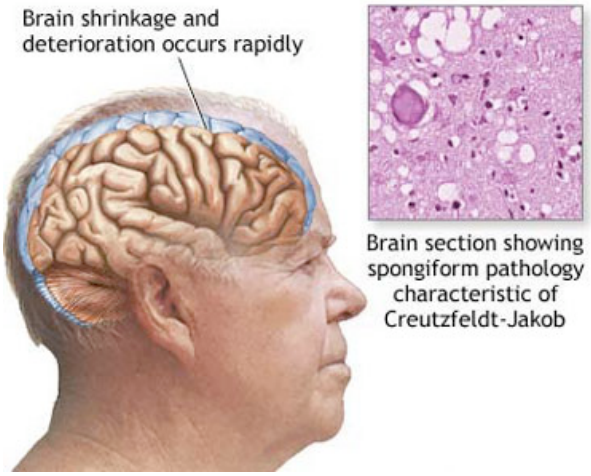
Anlagen:
Kopie des Kassenzettels.
Foto eines bedrängten Tieres.

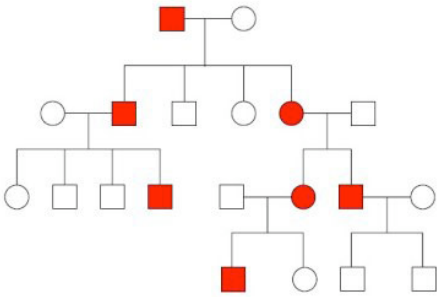
P.S. Der aktuelle Beitrag ist ein unfreiwilliger Nachtrag zu meinem Manuskript „Kosmologie zwischen Mondfinsternis und einstürzenden Neubauten“, und illustriert dessen theoretische Formulierungen. Das Manuskript wurde am 1.05. zusammengefasst, und zwischen 6. und 8.Mai aus dem Gedächtnis rekonstruiert, da mein Computer auf seltsame Weise kaputt gegangen war, nachdem ich die „Sicherheitsschleuse“ der Universitätsbibliothek passierte.

A. Poleev. Shoplifting in sign of swastika. Enzymes, 2005.

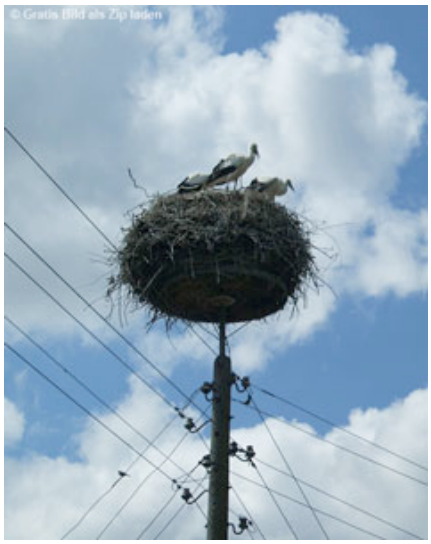


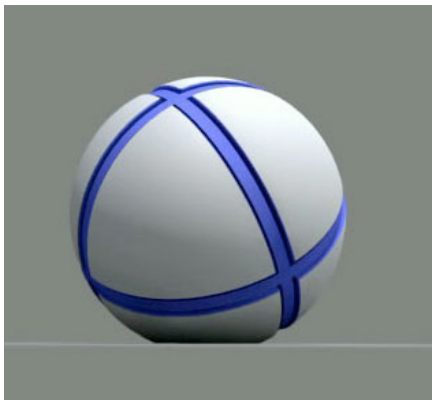

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
X Y

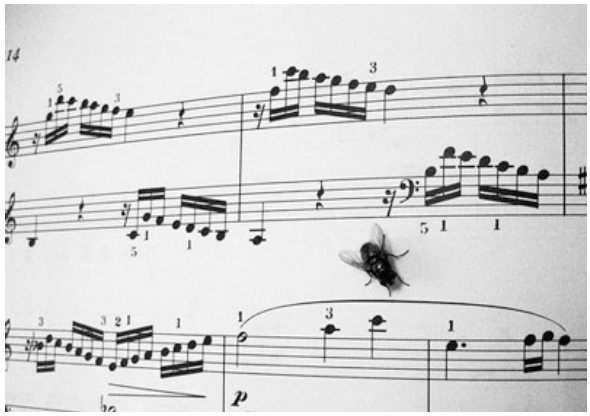

Brain shrinkage and deterioration occurs rapidly
Brain section showing spongiform pathology characteristic of Creutzfeldt-Jakob



A. Poleev. Shoplifting in sign of swastika. Enzymes, 2005.

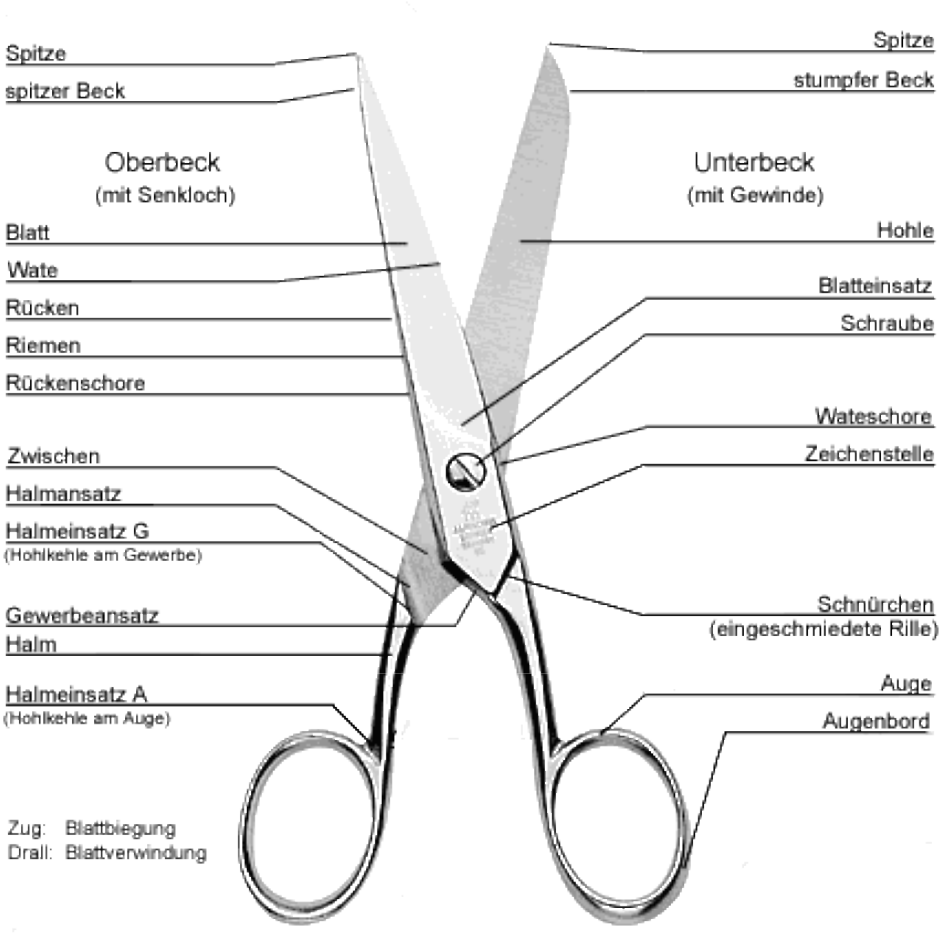




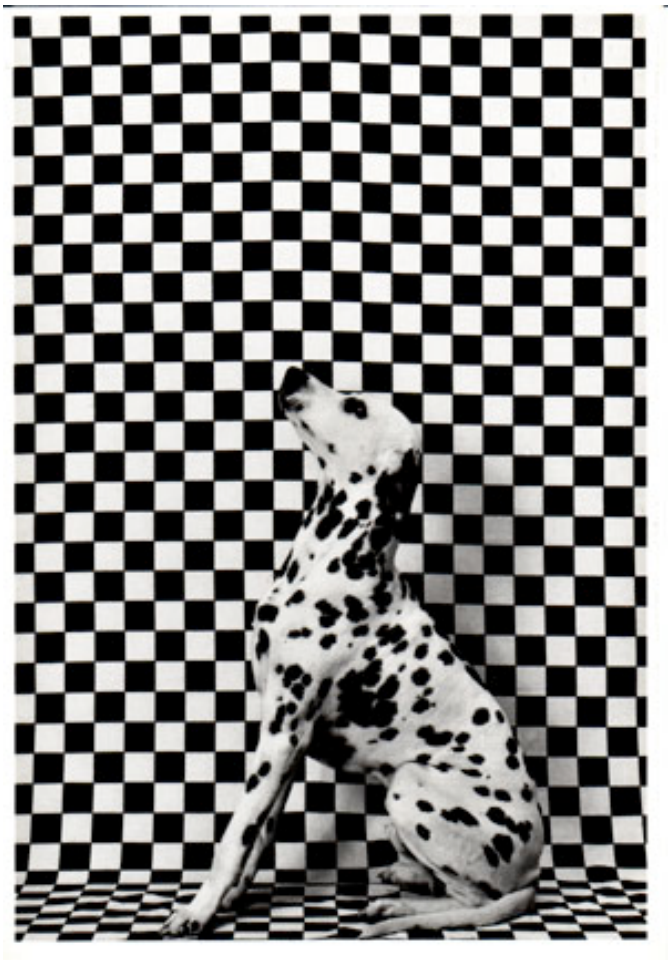


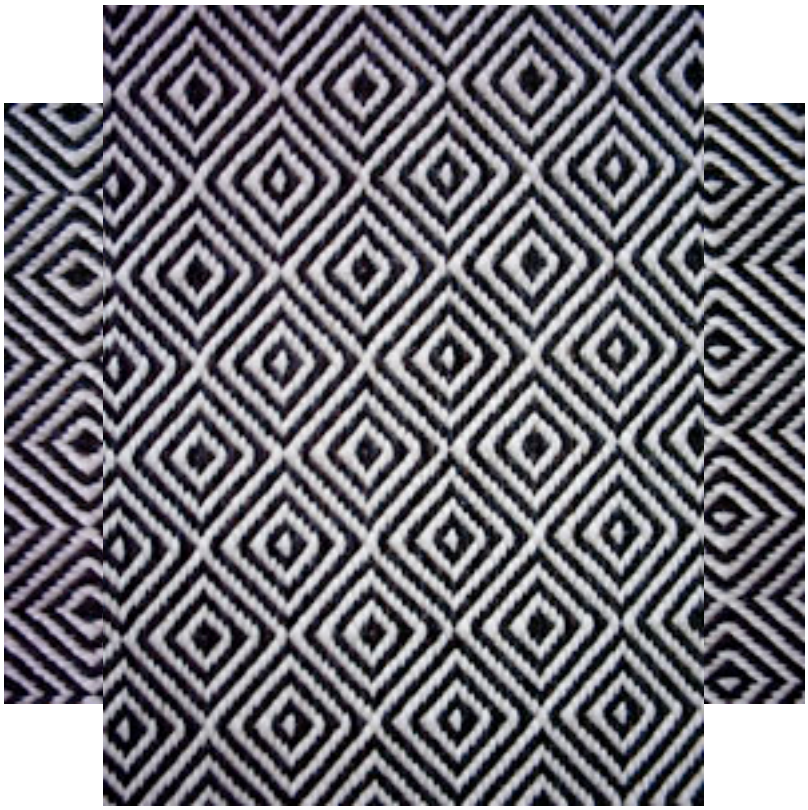
A. Poleev. Shoplifting in sign of swastika. Enzymes, 2005.

Анк
Мальтийский крест
Крест крестоносцев
Крест Голгофы
Гамма-крест
Греческий крест
Железный крест
Красный крест
Кельтский крест
Крест Константина
Крест Коптов
Крест кросслет
Латинский крест
Крест боттонни
Лорранский крест
Крест мира
Крест папы
Крест освященный
Патриархальный крест
Крест Петра
Крест потент
Русский крест
Косой крест
Свастика
Тау-крест
Якорный крест
Скандинавский крест
Крест с розой
L
P
U
S

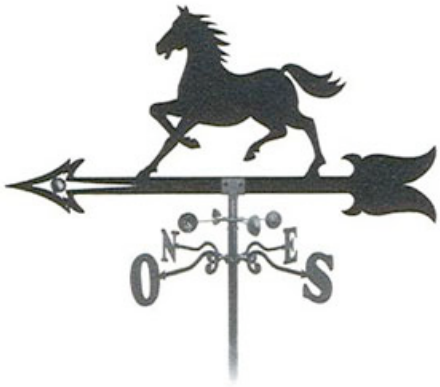

Spitze
spitzer Beck
Oberbeck
(mit Senkloch)
Blatt
Wate
Rücken
Riemen
Rückenschore
Zwischen
Halmansatz
Halmeinsatz G
(Hohlkehle am Gewerbe)
Gewerbeansatz
Halm
Halmeinsatz A
(Hohlkehle am Auge)
Zug: Blattbiegung
Drall: Blattverwindung
Spitze
stumpfer Beck
Unterbeck
(mit Gewinde)
Hohle
Blatteinsatz
Schraube
Wateschore
Zeichenstelle
Schnürchen
(eingeschmiedete Rille)
Auge
Augenbord

A. Poleev. Shoplifting in sign of swastika. Enzymes, 2005.





A. Poleev. Shoplifting in sign of swastika. Enzymes, 2005.



Kreuz- und querweise. 23.07.2003

Arbeit macht frei, Agenda 2010, Arbeitsnomaden, Intelligenz, Personalnummer, KZ, Raubkapitalismus, WestLB, Absurdität, Neoliberalismus, Perversion, Bundestag, Unterwerfung, Arbeitsvertrag, Inflation, Menschenrechte, Menschenrechtsverletzungen, EU, Ausbildungsdrill, Ausbildungsplätze, mentale Sklerose, Universität, Sadismus, Sozialhilfe, Kaufzwang, Rabattwochen, Übergewicht, Supermarkt, Magersucht, Widerstand, Zivilisationskrankheiten, Blutbad, Partyrausch, Massenhysterie, Drogen, Realitätsverweigerung, Alptraum, Realität, Schlaflosigkeit, Schlafmittel, Hoffnungslosigkeit, Antidepressiva, Politik, Realitätsverlust, Arbeitszwang, Reichtum, Armut, Zwangsarbeit, Steuererklärung, DATEV, Steuerflucht, Schweiz, Ideologie, Börse, Verantwortungslosigkeit, Verfassungsrichter, Unterlassung, Rechtsstaat, Produktion, Berufskrankheit, Reproduktion, Kinderheim, Korruption, IHK, Mafia, Pharmaindustrie, Bllödsin, Betriebsverwaltung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsamt, Titanik, Deutschland, Rebellion, Knast, Übermacht, USA, Abgrund, DemoFak75, Hochleistung, Dosenpfandgesetz, Gesetzgebung, Durchfall, Verteidigungsministerium, Krieg, Schutzgeld, Rechtssystem, Sklaverei, Zeitarbeit, Saddam Husein, Schulze Wenning, Michael Rogowski, Wolfgang Nowak, Tony Blair, Gerhard Schröder, Ulla Schmidt, Prostitution, Vergewaltigung, Apartheid, Ausländeramt, NSDAP, SPD, CDU, CSU, FDP, Schweigepflicht, Zensur, Nationalstolz, Na(r)zism, Neo-Darwinismus, Gesetze, Ausbeutung, Steuer, Penetranz, Werbung, Genozid, Bankwesen, Mord, klinische Studien, Humanismus, Utopie, Forschung, ABC-Waffen, Regress, Gesellschaft, Bruttoinlandprodukt, Verwüstung, Tierartenschutz, Lebensmittelindustrie, Wälder, Holzmöbel, Ökosysteme, genmanipulierte Kulturlandschaften, Autobahn, tote Wildtiere, Pornographie, Presse, Christentum, Inquisition, AIDS, Vatikan, Genomprojekt, Josef Mengele, Grenzschutz, Lizenz zum Töten, Archipel GULAG, Rußland, Vietnam, Geopolitik, Italien, Berlusconi, Menschenhandel, Einwanderungsgesetze, Schwarzarbeit, Dissident, Analphabetentum, Dostojewski, Schmarotzertum, Bürokratie, Demokratie, Totalitarismus, neue soziale Marktwirtschaft, Irrtum, Propaganda, öffentlich-rechtliche Fernsehanstalte, Pop-Musik, Gehirnwäsche, Medikamente, Euthanasie, Talkshow, Verblödung, Wahlen, Farce, Schicksal, Boris Pasternak, Kannibalismus, WTO, Flexibilität, Morallosigkeit, Brennstoff, Leichen, Psychotherapie, Terror, Patient, Versuchstiere, Kündigung, Bahnhof, Staatsgewalt, Suizidgefahr, Mehrheit, Asylantrag, Mobbing, Psychopharmaka, Tabaksteuer, Lungenkrebs, Kulturrevolution, Rechtschreibreform, Metropolis, Berliner Republik, KfW, Irrenhaus, business angel, Freier, Gerechtigkeit, Rechnung, Versicherung, Selbsthilfe, Verrat, Reformen, Umdenken, Verlagern, Ruhestand, Bestattungsunternehmen, Justiz, Blindheit, Behinderung, Diskriminierung, Individuum, Wirtschaftsstatistik, Manager, Pleite, Kunstsammlung, Tapeten, Hilferufe, Schweigen, Autonomie, Durchsuchungsbefehl, Überwachungskamera, 1984, Häuschen im Grünen, 1990, Konsens-Falle, 1933, Strafgesetzbuch, Holocaust, Gastfreundschaft, Gastarbeiter, Tradition, Weißwurst, Kultur, rote Stift, Kapital, Hungernot, Universitätsklinikum, Disaster, Klimaschutz, Autoindustrie, Reformstau, Progerie, Gericht, Franz Kafka, Einwanderung, Auswanderung, Nachrichtendienst, Tabu, Fetisch, Bundeswehr-Uniform, Parteitag, Nürnberg, Münster, Derry, Aktienmarkt, Börsen-crash, Würde, Hungerlohn, Kreativität, Verpackung, Freiheit, Raubkopien, Gleichheit, Gleichgültigkeit, Brüderlichkeit, Homosexualität, psychische Krankheit, Heterosexualität, Redaktion, Bildschirmschöner, Subventionen, Bettler, Bush, Terrorismus, Tourismus, Ballerman, Berufsverbot, Dorothee Sölle, everything is wrong, Moby, Stagnation, Gewalt, Depression, SS, Stalingrad etc.

Voting cross

Saint Andrew's Cross over Germany: tribute to German federal elections 2009